



Herrn <sup>La 8/1</sup>  
Oberbürgermeister Gerich <sup>f. adn</sup>

über  
Magistrat

und

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher Nickel

an den Ausschuss für Umwelt,  
Energie und Sauberkeit

Der Magistrat

Dezernat für  
Umwelt und Soziales

Bürgermeister Arno Goßmann

7. Januar 2015

**Betreff**

Beschluss-Nr.0010 - 2014 - Tagesordnung I Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 28. Januar 2014 (SV-Nr.14-F-33-0003)  
Bundesprogramm „Blaues Band“

Der Magistrat wird gebeten,

sobald das Programm hinreichend präzisiert vorliegt

- 1.) darzulegen, für welche Fließgewässer und Auen in Wiesbaden das Bundesprogramm Anwendung finden kann?
- 2.) zu prüfen, bei welchen Projekten eine sinnvolle und zeitnahe Fördermöglichkeit für Wiesbaden besteht?

Bericht:

Zu oben genanntem Tagesordnungspunkt kann ich Ihnen als Zwischennachricht wie folgt berichten:

**Zu Ziffer 1):**

Im Koalitionsvertrag der Bundesregierung findet sich die Aussage, dass ein Bundesprogramm „Blaues Band“ aufgelegt wird, um die Renaturierung von Fließgewässern und Auen zu fördern. Ziel dieses Programms sei, Bundeswasserstraßen stärker nach ökologischen Kriterien zu unterhalten und Flussabschnitte, die weniger oder gar nicht mehr für den Güterverkehr genutzt werden, mitsamt ihren Auen zu renaturieren. Demgegenüber solle die Binnenschifffahrt dort gestärkt werden, wo besondere Potenziale für den Güterverkehr bestehen, so Bundesumweltministerin Barbara Hendricks in ihrer Rede anlässlich der Eröffnung des 32. Deutschen Bundesnaturschutztages am 9. September 2014 in Mainz.

Es ist noch nicht absehbar, in welcher Form dieses Programm, insbesondere auch in Hessen, umgesetzt werden soll.

Nach den Ausführungen der Bundesumweltministerin sind erste Pilotprojekte erst ab dem Jahr 2016 geplant.

Aufgrund dessen kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht dargelegt werden, für welche Fließgewässer und Auen in Wiesbaden das Programm Anwendung finden kann.

**Zu Ziffer 2):**

Da noch nicht bekannt ist, in welcher Form die Bundesregierung das Programm „Blaues Band“ konkret umsetzen wird, kann derzeit nicht geprüft werden, bei welchen Projekten möglicherweise eine sinnvolle und zeitnahe Fördermöglichkeit besteht.

Sobald mir nähere Informationen zur Umsetzung des Bundesprogramms vorliegen, werde ich Ihnen hierüber unaufgefordert berichten.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'An Jk', located at the bottom left of the page.